

Datum \_\_\_\_\_ Kilometerstand \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_ Verkäufer \_\_\_\_\_

**Worauf es ankommt:** Der 2.2 MultiJet II Motor ist robust. Die Schwachstellen liegen bei Elektrik, Batterieentladung und der Ölsaugdichtung. Zahnriemennachweis und Rückrufstatus vorab klären.

### VOR DER BESICHTIGUNG

- Rückrufstatus per FIN klären**  
Beim Stellantis-Händler per Fahrgestellnummer prüfen, ob alle Rückrufe erledigt sind. Besonders der Kraftstoffpumpen-Rückruf (2017-2019) ist sicherheitskritisch, da er plötzlichen Leistungsverlust verursachen kann.
- Zahnriemen-Nachweis erfragen**  
Der 2.2 Diesel hat einen Zahnriemen (keine Steuerkette). Wechselintervall: alle 100.000 km oder 4-5 Jahre, inklusive Wasserpumpe. Falls überfällig, rechnen Sie mit €600-1.000. Lassen Sie sich Belege zeigen.
- Serviceheft und Ölspezifikation**  
Lückenlose Wartungshistorie prüfen. Besonders wichtig: Wurde durchgehend das richtige Öl (ACEA C2, 0W-30) verwendet? Falsches Öl beschleunigt die Verstopfung des Dieselpartikelfilters (DPF) erheblich.

### AM FAHRZEUG

- Reifen und Karosserie**  
Reifengröße ab Werk: 235/60 R18. Profiltiefe und DOT-Nummer (Alter) prüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann auf Achsgeometrie-Probleme hindeuten, die das Q4-Allradsystem manchmal kaschiert.
- Kaltstart und Motorgeräusche**  
Motor unbedingt kalt starten lassen. Auf ungewöhnliches Rasseln oder Klappern achten und die Leerlaufqualität beobachten. Übermäßiger weißer oder bläuer Rauch kann auf AGR- oder Dichtungsprobleme hindeuten.
- Batterie und Elektrik prüfen**  
Fragen Sie, ob die Batterie kürzlich getauscht wurde. Eine neu Batterie bei einem Auto unter 5 Jahren deutet auf parasitären Stromverbrauch hin. Alle Warnleuchten, Infotainment und Feststellbremse testen.
- Ölstand und Öldruckhistorie**  
Ölstand am Peilstab kontrollieren. Fragen Sie den Verkäufer gezielt, ob jemals Öldruckwarnungen bei starker Beschleunigung aufgetreten sind. Das kann auf die bekannte Ölsaugdichtungs-Problematik hindeuten.

### WÄHREND DER PROBEFAHRT

- Autobahnfahrt einplanen**  
Mindestens 20-30 Minuten Autobahnfahrt einplanen. So kann der DPF eine Regeneration starten und das Getriebe kommt auf Betriebstemperatur. Auf Leistungsverlust oder ruckelndes Ansprechverhalten achten.
- Warnmeldungen im Display**  
Während der Fahrt auf sporadische Warnmeldungen achten. Batterie-, Bremsen- oder Motorwarnungen können auf die typischen Stelvio-Elektrikprobleme hindeuten. Start-Stopp-System sollte zuverlässig funktionieren.
- Feststellbremse und Bremsgefühl**  
Die elektrische Feststellbremse mehrfach anziehen und lösen. Ungewöhnliches Klicken oder Schleifen kann auf spröde Kabel an den hinteren Bremssätteln hindeuten. Das Bremspedalgefühl sollte fest und gleichmäßig sein.

### NOTIZEN

#### DIESES AUTO AUF EINEN BLICK

Sportliches Diesel-SUV auf der Giorgio-Plattform. Motor bewährt, aber Elektrik und Batterieentladung sind typische Schwachstellen.

#### BEKANNTE SCHWACHSTELLEN

##### Batterieentladung

Parasitärer Stromverbrauch, IBS-Sensor  
€200-800

##### Ölsaugdichtung

Öldruck sinkt bei Beschleunigung  
€500-1.200

##### AGR-Ventil Verkokung

Leistungsverlust, unruhiger Leerlauf  
€300-800

##### DPF-Verstopfung

Regeneration scheitert bei Kurzstrecke  
€300-2.000

##### AdBlue-System (ab 2018)

Pumpe, Sensor oder Heizung defekt  
€500-2.000

